



# Smart Home

Der Begriff „Smart Home“ ist in der jüngsten Zeit in aller Munde und nicht nur ein Bereich, der Senioren interessiert. Durch die Vielzahl an Möglichkeiten kann sehr individuell ein eigenes Smart Home aufgebaut werden. Die Zielsetzung ist relativ einfach: Verschiedenste Geräte mit der Möglichkeit der Kommunikation untereinander, zum Beispiel über WLAN oder Funk, zu einem intelligenten Zuhause zu verbinden.

Vom smarten Einstieg, zum Beispiel einer Steuerung der Heizung mit zwei oder drei vernetzten Geräten bis zu Profi-Systemen ist alles möglich. Allein die Zielset-

zung und die Wünsche des Einzelnen sind dabei entscheidend. Unterschiedlichste Anbieter sind auf dem Gebiet unterwegs und es ist zu beachten, dass nicht alle Geräte miteinander kommunizieren können. Es gibt bisher noch keine festgelegten Standards und jeder Hersteller hat seine eigenen Schnittstellen für die Kommunikation der Geräte untereinander. Darin besteht eine gewisse Herausforderung für den Einsteiger.

Ich möchte hier mal ein Beispiel einer Fenster/Tür und Heizungs-Steuerung vorstellen.



Bild 1: Fensterkontakt



Bild 2: Funk-Heizkörperthermostat

*Postanschrift:*

**Seniorenbeirat  
Adelsdorf  
Rathausplatz 1  
91325 Adelsdorf**

*So erreichen Sie uns:*

**Seniorenbeirat Adelsdorf  
Rathaus, 3. Stock, Zi. 3.01  
09195 / 94 32-220  
oder Herr P. Brosch: 09195 / 507 35 02  
seniorenbeirat@adelsdorf.de**



**Gemeinde  
Adelsdorf**  
ZUSAMMENWACHSEN

Bild 1 und Bild 2 zeigen zwei Geräte mit dem Standard „Homematic IP“, die über eine Smartphone-App gesteuert werden können. Es sind verschiedenste Programme (Wochen- oder Tages-Programme) für das Heizungsthermostat und die Verknüpfung mit dem Fenster/Tür-Kontakt möglich. Beliebt ist dabei das Schließen des Thermostates, wenn das Fenster/die Tür geöffnet wird. Mit diesem einfachen Beispiel kann, neben dem Automatisierungseffekt auch eine signifikante Reduktion der Heizkosten erreicht werden.

Dieses einfache Beispiel habe ich für ein ganzes Haus erweitert. Dann ist man automatisch bei weiteren Möglichkeiten, die eingebunden werden können. Zum Beispiel eine Visualisierung, um die Zustände auf einem Dashboard (Instrumententafel) darzustellen, wie im Bild 3 zu sehen ist.

Wurde diese Herausforderung gemeistert, kommen weitere Ideen zur Nutzung in den Sinn, wie etwa das Schalten von Lampen, eventuell in Zusammenarbeit mit Amazon Alexa, etc., oder eine automatische Bewässerung im Garten und vieles mehr. Wie häufig stellt man im Haus fest, dass Lampen und andere Verbraucher zwar eingeschaltet werden, aber das Ausschalten vergessen wird. Hier ist ein einfaches Programm hilfreich, das nach vorgegebener Zeit die Verbraucher ausschaltet.

**Fazit:** Smart Home bietet vielfältige Möglichkeiten für technikinteressierte Bürger und Bürgerinnen. Neben der Freude bei Installation und Nutzung sowie der spürbaren Erleichterung im Alltag, ist die mögliche Kostenreduktion, verbunden mit einer gesenkten Ressourcenverschwendung, ein Pluspunkt.



Bild 3: Dashboard

Ihr Ansprechpartner



Prof. Dr. Horst Heineck  
Horst.Heineck@googlemail.com  
0172-811 84 40

*Ich freue mich auf Ihren Anruf!*



Zur Webseite des  
Seniorenbeirats Adelsdorf